

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Carlsruher meteorologische Beobachtungen vom Jahr ...

Carlsruher meteorologische Beobachtungen vom Jahr 1822

Boeckmann, Carl Wilhelm

Carlsruhe, 1822

Januar

[urn:nbn:de:bsz:31-276405](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-276405)

- 1.) Nebelreiche Wolkenzüge, ziemlich frühe; das G. klar sich
stallweise; leicht überwölkt.
- 2.) Nicht beträchtl. G. u. regnerisch; Abend leichter, dann wieder
wider bewölkt und zuweilen Regen; dann Anpfeln d. Mordstf.;
wird Osten zu Jutten.
- 3.) Meist trüber G., zum Regen geneigt; feiner Regen mit Abend
Sturm untermischt; stürmisch.
- 4.) In der Nacht gefahren; leichtes Gebwölke von der Morgen,
sonst stark zerstreut; gleichförmige Föhnwind gleichmäßig mit
Abend Sturm, der auf den Abend Regen übergeht.
- 5.) Der Himmel nicht überwölkt, regnerisch; fortwährende
Föhnwind und Abend Sturm; leichtes Regenstöße bis
in die Nacht.
- 6.) Bei Abend leichter Himmel fortwährende Sturm; im Vor-
den ganzen Tag über, Abend bleibt leicht, ohne zu regnen.
- 7.) Leichtes, sich auflösendes Gebwölke, von ziemlich starker mit
blauer Himmel; beträchtliche Föhnwind; ab klar sich
stallweise.
- 8.) Ziemlich trüber, lichte Wolken in ganzen Höhe
ganz regnerisch zu stürzen; ganz wolkenreicher, blaueblauer
Himmel; Abend wieder stürmisch.
- 9.) Der Ostwind geht sich in die Nacht ungelagert, gleichförmig. leicht
und regnerisch; in der ganzen Tag; Abend bleibt trüb.
wieder.
- 10.) Nicht überwölkt - zu weiten Bräunung; trüb in der Nacht.
- 11.) In d. Nacht Abend Sturm; sich bewölkt, leichtes Regenstöße,
dann, starker mit Regen untermischt; fortwährende trüb und Regen,
bald.

Beobachtungsort

Monat *Januar* Jahr 1822.

| Tag | Zeit | Barom. | Thermom. | | Hygr. | Wind. | Hyet. | Atm. | ☾ Phas. | Witterung. | |
|-----|--------------------------------|---------|----------|------|-------|--------|-------|------|---------|-------------------|------|
| | | | a. R. | fr. | | | | | | | |
| 1 | 8 | 27.10,8 | 7,9 | 4,0 | 6 6' | W. SW. | .. | .. | .. | Lu. 2 | 10,2 |
| | 2 ³ / ₄ | 10,6 | 8,0 | 6,1 | 5 9 | W. SW. | .. | .. | .. | Pl. 2 | 10,0 |
| | 9 ³ / ₄ | 9,3 | 7,3 | 4,1 | 5 8 | W. SW. | .. | .. | .. | Lu. 1. | 8,8 |
| 2 | 8 ¹ / ₂ | 8,0 | 7,4 | 4,5 | 6 6' | SW. | .. | .. | — | Lu. 3, regn. | 7,5 |
| | 1 ³ / ₄ | 7,5 | 8,0 | 4,2 | 6 5 | SW. | .. | .. | — | Lu. 3, regn. | 6,9 |
| | 10 | 7,8 | 7,3 | 2,1 | 6 5 | SW. | .. | .. | .. | Pl. 2. 3 | 7,3 |
| 3 | 8 ³ / ₄ | 9,3 | 7,4 | 2,4 | 6 7 | SW. | .. | .. | .. | Pl. 1. | 8,8 |
| | 2 ¹ / ₄ | 9,4 | 7,2 | 2,1 | 6 6 | SW. | .. | .. | — | Lu. regn. | 8,9 |
| | 10 | 9,0 | 7,1 | 2,3 | 6 7 | SW. | .. | .. | .. | Lu. 2. 3 | 8,5 |
| 4 | 7 ³ / ₄ | 6,1 | 6,7 | 1,5 | 6 4 | S. | .. | .. | .. | Pl. 1. | 5,6 |
| | 2 | 4,7 | 6,6 | 1,8 | 6 0 | SO. | .. | .. | ☼☼☼ | Lu. 2. Regen. | 4,2 |
| | 10 | 4,4 | 6,7 | 2,1 | 6 5 | SO. | .. | .. | — | Lu. 2 regn. | 3,9 |
| 5 | 9 | 4,4 | 6,5 | 2,1 | 6 7 | SO. | .. | .. | — | Lu. 2 regn. | 3,9 |
| | 2 | 4,8 | 6,4 | 1,9 | 6 5 | o. SO. | .. | .. | ☼☼☼ | Lu. 2. Al. Regen. | 4,3 |
| | 10 | 6,3 | 5,8 | 1,4 | 6 8 | o. SO. | .. | .. | ☼☼☼ | Lu. 2. Al. Regen. | 5,9 |
| 6 | 8 ¹ / ₂ | 7,6 | 5,9 | 0,1 | 7 0 | o. SO. | .. | .. | ☼☼☼ | Lu. 1. Al. Regen. | 7,2 |
| | 1 ³ / ₄ | 8,2 | 6,1 | 0,2 | 6 9 | 0. | .. | .. | ☼☼☼ | Lu. 2. Al. Regen. | |
| | 10 ¹ / ₄ | 8,9 | 5,8 | -0,2 | 6 7 | 0 | .. | .. | .. | Lu. 1 | |
| 7 | 8 ³ / ₄ | 9,4 | 5,4 | -4,5 | 6 6 | 0 | .. | .. | .. | Pl. 1. | |
| | 2 ¹ / ₂ | 9,6 | 6,0 | 1,7 | 6 0 | o. SO. | .. | .. | .. | Lu. 1 | |
| | 10 ¹ / ₂ | 9,9 | 5,3 | -1,5 | 6 3 | 0. | .. | .. | .. | Pl. 2 | |
| 8 | 7 ¹ / ₂ | 10,6 | 5,0 | -5,5 | 6 0 | 0. | .. | .. | .. | Pl. 3 | |
| | 2 | 10,9 | 5,2 | -0,3 | 5 9 | 0. | .. | .. | .. | Pl. 4 | |
| | 9 ³ / ₄ | 10,9 | 4,9 | -4,7 | 6 2 | 0. | .. | .. | .. | Pl. 4. | |
| 9 | 8 ³ / ₄ | 10,9 | 4,6 | -3,2 | 6 6 | SW. | .. | .. | ☼☼☼ | Lu. 2. Al. Regen. | |
| | 1 ¹ / ₂ | 10,9 | 5,0 | -2,0 | 7 0 | SW. | .. | .. | ☼☼☼ | Lu. 2. Al. Regen. | |
| | 10 ¹ / ₂ | 11,7 | 4,8 | -0,5 | 6 9 | SW. | .. | .. | .. | Lu. 2. | |
| 10 | 8 | 28.0,5 | 4,8 | -9,5 | 7 0 | SW. | .. | .. | .. | Lu. 3. | |
| | 2 | 0,6 | 5,6 | 1,3 | 6 5 | SW. | .. | .. | .. | Pl. 1. | |
| | 10 ¹ / ₄ | 0,3 | 5,0 | 0,5 | 6 7 | SW. | .. | .. | .. | Lu. 2 | |
| 11 | 7 ¹ / ₂ | 0,4 | 6,2 | 0,5 | 8 0 | SW. | .. | .. | .. | Lu. 2 | |
| | 2 ¹ / ₄ | 0,8 | 5,1 | 1,3 | 8 4 | SW. | .. | .. | — | Lu. 2 regn. | |
| | 10 | 1,2 | 5,6 | 1,7 | 7 8 | SW. | .. | .. | .. | Lu. 3. Hagelst. | |

Anmerkungen.

Während im hohen Norden, sowohl in Rußland als in Schweden, der diesjährige Winter äusserst milde war, so streng war er in den südlichen Breiten, über den Südwesten in Europa. Zu Madrid waren Schlitten, und Schleiffschuhbahnen durch den ganzen Jänner eröffnet. In Lissabon erfroren bekanntlich Menschen Nachts auf der Straße.

Zu Riga ist nun ebenfalls eine Sternwarte erbauet, und mit schönen Instrumenten versehen worden, die fünfte, die, wie man weiß, seit 10 Jahren in Rußland ihre Entstehung erhalten.

Hannover.

Hildesheim, den 15. Jan. Der gestrige Tag war ein sehr stürmischer Tag. Mit dem Einbruche der Nacht hatte der Sturm sich verstärkt, und verstärkte sich mit immer zunehmender Heftigkeit, so daß gewiß nicht viele Hausväter sich sorglos der nächtlichen Ruhe hingaben. Es war Nachts nach 1 Uhr, als die Einwohner durch den schrecklichen Nothruf: „Feuer! Feuer!“ aus dem Schlafe aufgeschreckt wurden. Eine schreckliche Feuergluth rührte bereits den Horizont. Hinter den

Rußland.

Petersburg, den 9. Jan. Von Wilna sind der Kriegsgouverneur von Litthauen, General von der Infanterie, Nimskoi-Korsakow I., und der Gen. Adjutant, Graf Olierman Tolstoi, dann von Paris der kaisert. Botschaftssekretär, Hofrath Poggenpohl, hier angekommen.

Endlich hat sich der Winter eingestellt, jedoch mit wenigem Schnee. Wir haben 7 bis 10 Grad Reaumur Frost.

Schweiz.

Die Regierung von St. Gallen, sagt ein öffentliches Blatt, hat gegen den ehemaligen Abt, ausser der jährlichen Pension, welche ihm durch den Wiener Keßel als Entschädigung für den Verlust seiner Stelle zuerkannt worden ist, im Weiteren noch die Ausbezahlung der rückständigen Zinse jener Pension von fünf Jahren her beschlossen. Bekanntlich waren ihm diese Anfangs streitig gemacht worden, weil er gegen die Entscheidung des Kongresses, die er in der Folge doch anerkannte, protestirt hatte.

Eine Schneelawine, welche am 17. Jan. im Bergthale Spiringen, Kantons Uri, losbrach, zerschmetterte ein Bauernhaus, indem es von der Stelle fortgerückt wurde, so weit, daß zwei Kinder, die in der untern Stube sich befanden, todt blieben, die Mutter hingegen zwar noch lebend, aber auch nicht ausser Gefahr hervorgezogen wurde. Ueberhaupt hat sich in den Hochthälern vom 16. Jan. an eine gewaltige Schneelast aufgehäuft.

Freie Stadt Hamburg.

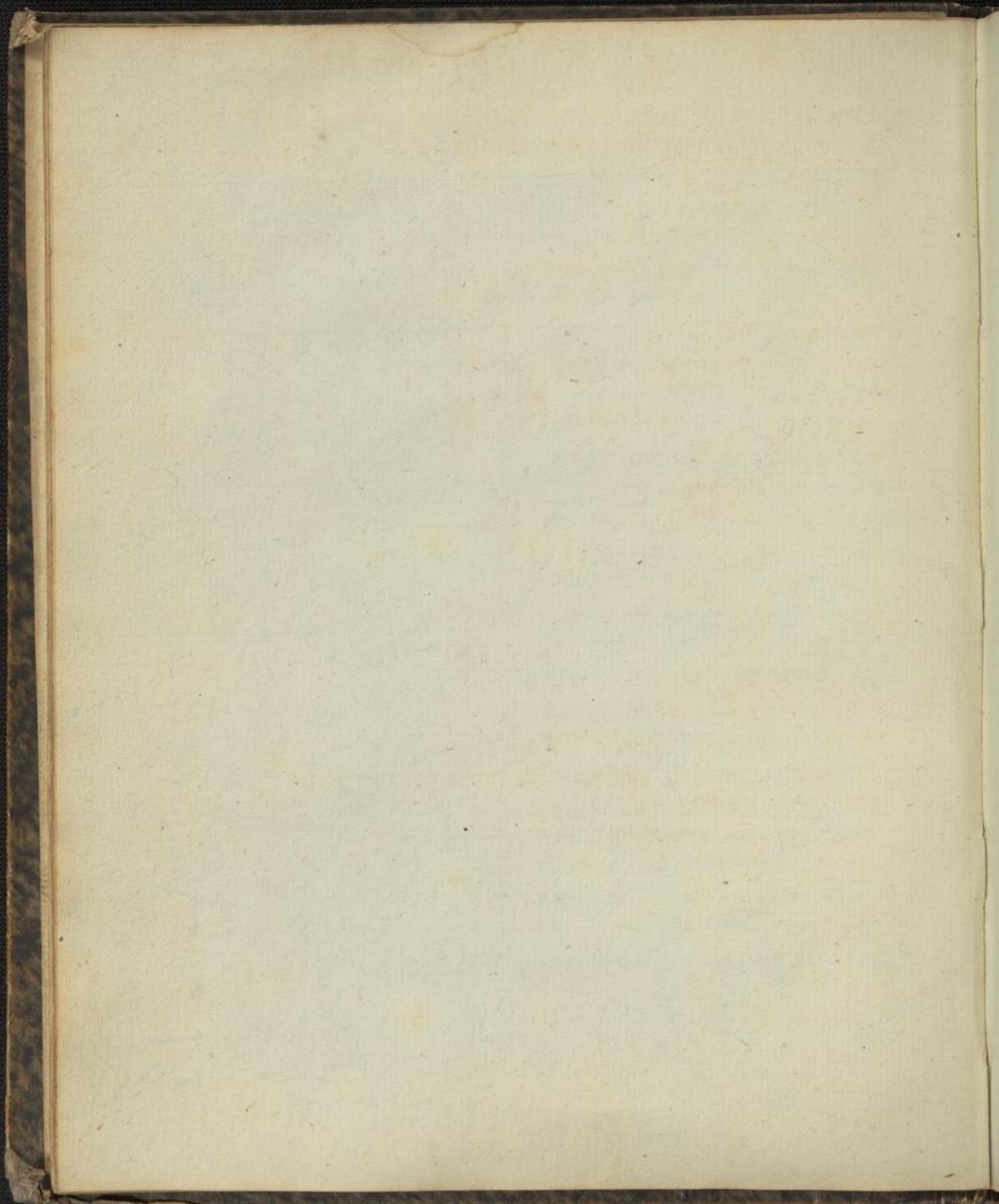
Hamburg, den 29. März. Ein Paar unsterblich gefeierten Bankierhäuser haben gestern und heute durch Stafetten die Anzeige eines bedeutenden Falles der fremden Staatspapiere erhalten, demzufolge sieht man nun den Ausbruch eines Krieges gegen die Türkei für sehr wahrscheinlich an. — In Kopenhagen hat man Nachrichten aus Island bis zu Anfang dieses Monats. Der Winter war sehr früh eingetreten, und äusserst streng gewesen, besonders war viel Schnee gefallen. Das Treibeis hatte die ganze Nord- und Ostküste des Landes eingeschlossen. In der Nacht vom 20. zum 21. Dez. begann der im südlichen Island, südlich vom Hekla gelegene Eyafialla Jökull oder Desibels Jökul Feuer zu speien; die Eisdecke des Berges wurde plötzlich gesprengt, so daß die ganze Gegend erbebte, und Lavinen in Menge den 5500 Fuß hohen Berg herabrollten. Eine ungeheure Flammensäule stieg nun fortwährend aus dem Berge hervor, und Asche, Steine und Sand wurden in großer Menge ausgeworfen; man fand verbrannte Klippenstücke, 50 bis 80 Pf. schwer, die eine Meile weit weggeschleudert worden. Bis Neujahr verbreitete sich in weiter Ferne ein dicker Aschenregen, der jedoch

wo er niedergefallen, bald von Stürmen wieder weggeführt wurde. Noch am 1. Febr. loderte helles Feuer aus dem Krater, am 23. aber rauchte er nur noch stark, und die Eisdecke umher dehnte sich schon wieder aus. Seit dem Ausbruche hatte man höchst unstätte Witterung auf Island, besonders viele Stürme und Schneegestübe.

Anmerkungen.

- 22.) ^{Nebel} Der Himmel mit Wolken und Nebel ist bedeckt, die untere
 Atmosphäre sehr düster; wenig frisches Grün; kein Regen,
 pflicht, Nebel. ^{bei viel windigen Wolken}
- 24.) Stachel; abfließend; oben überwölkt; Abends ebenso.
- 25.) Dasein und regnerisch; so fortwährend der ganze Tag
 über; Abend stürmisch.
- 26.) Dasein und windig; (am 12) starke Grünstärke; stürmisch
 und stürmisch.
- 27.) Zur Aufklärung genügt; wieder über; abfließend.
- 28.) Grün überwölkt; zuweilen abfließend; stürmisch
 Regen.
- 29.) Dasein und glänzend bedeckt, regnerisch; abfließend,
 stürmisch, stürmisch; abends über u. regnerisch.
- 30.) Es regnet; abfließende Aufklärung mit bedecktem
 Himmel; über.
- 31.) Frischer Morgen, ganz Osten über Götter, ganze
 Nacht windige Nebelstöße; klar bei viel windigen
 letzten Aufklärung, im Abend stürmisch, ein
 kleiner, aber stürmischer Regen auf dem Tag.

A n m e r k u n g e n.



Resultate.

1) Barometerstände.

Höchster
Tiefster
Mittlerer
Veränderung.

2) Thermometerstände.

a) In der Sonne. b) Im Schatten.

Höchster
Tiefster
Mittlerer
Veränderung.

3) Hygrometerstände.

Höchster
Tiefster
Mittlerer
Veränderung.

4) Winde.

Nord
Nord-Ost
Ost
Süd-Ost
Süd
Süd-West
West
Nord-West.

5) Hyetometer.

Quantität des gefallenen Regen- oder Schneewassers. 254^{'''}.

6) Atmometer.

Quantität der Verdunstung 16^{'''}.
Stärkste
Schwächste
Mittlere.

7) Witterung.

Klare Tage
Trübe — —
Vermischte —
Regen.
Schnee.
Schlofsen.
Gewitter.
Sturm.
Nebel.

8) Allgemeine Bemerkungen.

